

## Qualifikationsphase (Q1)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>Thema:</b> „<i>Jedes Kind ein Einstein?</i>“ – <i>Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b> MK 1 MK 9 HK 5</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> HK5</p> <p><b>Sachkompetenz:</b> SK 2 SK 6</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> UK 5</p>	<p>Grundzüge der kognitiven Entwicklung nach Piaget als Grundlage für die Urteilsfähigkeit nach Kohlberg</p> <p>Das Stadienmodell der kognitiven Entwicklung nach Piaget</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>Thema:</b> „<i>Vom 'Wie du mir, so ich dir' zur goldenen Regel</i>“ – <i>Werteerziehung im Blick auf das Modell moralischer Entwicklung</i></p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b> MK5 MK6 MK14</p>	<p>Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an L. Kohlbergs Konzept der Moralentwicklung</p>

<p><b>nach Kohlberg</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p>	<p><b>Handlungskompetenz:</b> HK3 HK5</p> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten</li> <li>• UK4</li> </ul>	
--	--	--

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Absprachen/Unterrichtssequenzen</b>
<p><b>Thema: „Lust und Frust“ – Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b></p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)</li> <li>• ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)</li> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von</li> </ul>	<p>Das Instanzenmodell und das Phasenmodell nach Freud sowie die Abwehrmechanismen</p> <p>Das psychosoziale Entwicklungskonzept nach Erikson aufbauend auf Freuds Konzept der psychosexuellen Entwicklung (Stufenmodell inklusive Erwachsenenalter)</p>

<p>Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul>	<p>Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• HK2</li> <li>• gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer Entwicklung und erläutert sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• stellen die Interdependenz zwischen Entwicklung und Sozialisation dar</li> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht</li> <li>• erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u.a. in Bezug auf biographische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich)</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf</li> </ul>	
---	---	--

	<p>die Identitätsentwicklung dar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht</li> <li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten</li> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten</li> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die</li> </ul>	
--	--	--

	Identitätsentwicklung	
--	-----------------------	--

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>Thema:</b> „Bin ich oder werde ich gemacht?“ – Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead (und Krappmann)</p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)</li> <li>• wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• symbolischer Interaktionismus (Sprache)</li> <li>• Identitätsbildung als Prozess sozialer Erfahrungen</li> <li>• Über das Spiel zur Identität: Meadsche Kernbegriffe (I, Me, Self, signifikante andere, generalisierte andere, play, game)</li> <li>• Krappmanns Übernahme der Polarität social/personal identity von E. Goffman</li> </ul>

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</b></li> <li>• <b>Erziehung durch Medien und Medienerziehung</b></li> <li>• <b>Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</b></li> <li>• <b>Identität und Bildung</b></li> </ul>	<p>und Urteilsfindung an (MK14)</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erproben in der Regel simulativ verschiedenen Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK3)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</li> <li>• erläutern unterschiedliche Formen von (...) Sozialisation aus (...) sozialpsychologischer Sicht</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• erklären die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK6)</li> <li>• Vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK7)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vier identitätsfördernde Fähigkeiten: Rollendistanz, Empathie, Ambiguitätstoleranz, Identitätsdarstellung</li> </ul>
---	--	---

	<p>pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK6)</li> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche</li> <li>• beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien</li> <li>• bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK1)</li> </ul>	
--	---	--

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Absprachen/Unterrichtssequenzen</b>
<p><b>Thema: „Erziehung überflüssig? – Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ - Produktive Realitätsverarbeitung der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MK1</li> <li>• MK2</li> <li>• erstellen Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 13)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p>	<p>Interdependenz von Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</p>

<p><b>Inhaltsfeld 4: Identität</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HK1</li> <li>• entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive</li> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung, u.a. aus geschlechtergerechter Perspektive</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkung anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht</li> </ul>	
---	---	--

	<p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten selbstständig praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit</li> <li>• beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit</li> </ul>	
--	---	--

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Absprachen/Unterrichtssequenzen</b>
<p><b>Thema: „Ich schlage, also bin ich“ - Pädagogische Prä- und Interventionsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage des Erklärungsansatzes von Heitmeyer</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erzie-</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)</li> <li>• ermitteln aus erziehungswissenschaft-</li> </ul>	<p>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von deviantem Verhalten und der Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken (Web 2.0; Web 3.0;...)</p>

<p>hung</p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>• Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>• Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihrer Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>• Identität und Bildung</li> </ul>	<p>lich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)</li> <li>• ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)</li> <li>• werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8)</li> <li>• analysieren Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien und entwerfen Alternativen (MK 9)</li> <li>• MK12</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)</li> <li>• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die erziehende Funktion verschiedener Medien</li> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation</li> </ul>	
--	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung</li> <li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen differenzierte Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK3)</li> <li>• beurteilen aspektreich die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK5)</li> <li>• erörtern Chancen und Grenzen von Maßnahmen der Prävention und Intervention</li> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwick-</li> </ul>	
--	---	--

	<p>lung und Sozialisation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen der Durchsetzung eigener Interessen bei ihrer persönlichen Lebensgestaltung im Spannungsfeld von persönlicher Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung</li> </ul>	
--	---	--

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzen</b>	<b>Absprachen/Unterrichtssequenzen</b>
<p><b>Thema: <i>Identität und Bildung</i></b></p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und Bildung</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b> MK 1 MK 3</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> HK 2 HK 5</p> <p><b>Sachkompetenz:</b> SK 2 SK 4 SK 6</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> UK 2</p>	<p>Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit bei Klafki</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b><u>LEISTUNGSKURS</u></b></p> <p><b>Thema: „Hilfe!“ – Was leistet Pädagogik bei biographischen Brüchen? „Alles hängt mit allem zusammen!“ Pädagogische Förderung von Entwicklungsprozessen aus systemischer Sicht: Stierlin</b></p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>• Erziehung in der Familie</li> <li>• Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul>	<p><b>Methodenkompetenz:</b> MK 1 MK 6 MK 11</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> HK 1 HK 2</p> <p><b>Sachkompetenz:</b> SK 2 SK 3 SK 6</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> UK 1 UK 3 UK 6</p>	<p>Grundannahmen systemischer Therapie in Anlehnung an Stierlin</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>LEISTUNGSKURS</b></p> <p><b>Thema:</b> „<i>Spielend Sprechen lernen</i>“ – <i>Förderung kindlicher Bildungsprozesse nach Gerd E. Schäfer</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung  Erziehung in der Familie  Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in der Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</p>	<p><i>Analysieren differenzierte Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK6)</i></p> <p><i>Wenden Verfahren der Selbstevaluation im Hinblick auf ihre eigene pädagogische Erkenntnisgewinnung und Urteilsbildung an (MK 14)</i></p> <p><i>Vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK5)</i></p>	<p>Die Thesen zur kindlichen Bildung und Sprache nach Schäfer</p> <p>Bedeutung des Spiels nach Mead und Schäfer (funktionsorientiertes vs. Strukturdynamisches Spielen)</p>

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen	Absprachen/Unterrichtssequenzen
<p><b>LEISTUNGSKURS</b></p> <p><b>Thema:</b> <i>Identität und Bildung</i></p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>  Identität und Bildung</p>	<p><b>Methodenkompetenz:</b>  MK 13</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>  HK 2</p> <p><b>Sachkompetenz:</b>  SK 5</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>  UK 1</p>	<p>Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf</p> <p><b>ENTFÄLLT AB ABITUR 2020</b></p>